

Gesundheitskrise beim Papst: Deutscher Kardinal als Nachfolgefavorit!

Papst Franziskus' Gesundheitszustand wirft Fragen zur Nachfolge auf: Kardinal Müller gilt als aussichtsreicher Kandidat.

Mainz, Deutschland - Papst Franziskus, der derzeit 88 Jahre alt ist, sieht sich aufgrund gesundheitlicher Probleme unter steigender Beobachtung. Zuletzt wurde er im Rollstuhl gesehen, und es bestehen Spekulationen über seine mögliche Nachfolge, falls er sich entscheiden sollte, aufgrund seiner gesundheitlichen Lage zurückzutreten. Bereits im Jahr 2013 erklärte er, dass er im Falle einer schweren Krankheit diesen Schritt in Erwägung ziehe. Sein Vorgänger, Papst Benedikt XVI., tat es im Alter von 85 Jahren. Innerhalb der Kirche wird die Diskussion über potenzielle Nachfolger immer lauter, wobei ein deutscher Kardinal als aussichtsreicher Kandidat hervorsticht. **Focus berichtet** von diesen Überlegungen und der wachsenden Unsicherheit über die Zukunft des Papstamtes.

In den letzten Wochen hat das sogenannte „Personal-Karussell“ um die sogenannten „Papabili“ – die Anwärter auf das Papstamt – an Fahrt gewonnen. Kardinal Gerhard Ludwig Müller, 77 Jahre alt, aus Mainz, gilt als einer der Favoriten. Müller brachte strategische Erfahrungen mit, da er von 2002 bis 2012 Bischof von Regensburg war und seit 2021 Richter an der Apostolischen Signatur. In der Vergangenheit äußerte er sich kritisch zu Papst Franziskus, insbesondere in Bezug auf dessen Russland-Politik und zu Bischöfen, die sich gegen die AfD positionieren. Damit hat Müller eine umstrittene, aber einflussreiche Rolle innerhalb der Kirche eingenommen.

Das Potenzial der Kardinäle

Die Berichterstattung über die möglichen Nachfolger von Papst Franziskus ist nicht zufällig. Angesichts seines Gesundheitszustands und der historischen Parallelen zu früheren Wendepunkten in der katholischen Kirche, wie zum plötzlichen Tod von Johannes Paul I. und dem Rücktritt von Benedikt XVI., herrscht ein wachsendes Interesse an einem bevorstehenden Konklave. **Katholisch.de führt aus**, dass 22 potenzielle Nachfolger identifiziert wurden, darunter Zeichen der Erneuerung wie Kardinal Jean-Claude Hollerich, während Müller als der einzige deutsche Kandidat hervorgehoben wird.

Die Website "College of Cardinals Report", ins Leben gerufen von der konservativen US-Verlagsgesellschaft Sophia Institute Press, dient als umfassende Informationsquelle über das Kardinalskollegium. Diese Plattform listet detaillierte Informationen über alle 253 Mitglieder und ermöglicht Benutzern, die Kardinäle nach kirchenpolitischen Kriterien zu filtern. Es werden beispielsweise Themen wie Frauendiakonat, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und Zölibat behandelt, jedoch nicht der Umgang mit sexuellem Missbrauch in der Kirche.

Die Kardinäle im Blick

Das Interesse an den möglichen Nachfolgern bleibt groß. Laut der Plattform haben 32 der Kardinäle ihren Sitz in Lateinamerika, von denen 18 unter 80 Jahre alt sind und somit wahlberechtigt. Unter den anderen Anwärtern finden sich prominente Namen wie Pietro Parolin, Matteo Zuppi und Robert Sarah. Das Augenmerk auf die Ansichten und Positionen der Kardinäle ist von besonderer Bedeutung, da sie im Fall von Franziskus' Rücktritt zur Diskussion über künftige Richtungsentscheidungen der Kirche maßgeblich beitragen könnten.

Das stetige Wachsen der Diskussion über die Papstnachfolge

spiegelt nicht nur die Unsicherheit über die Gesundheit von Papst Franziskus wider, sondern auch die dynamischen Veränderungen innerhalb der katholischen Kirche selbst. Beobachter sind gespannt, wie sich die Situation weiterentwickeln wird und ob ein neues Konklave bald erforderlich ist. **Domradio beleuchtet die Situation**, wobei die verschiedenen Perspektiven der Kardinäle an Bedeutung gewinnen. Die kirchlichen Hierarchien stehen vor einer Zeit der Neuausrichtung, die tiefgreifende Auswirkungen auf das Papstamt und die folgende Amtszeit haben könnte.

Details	
Ort	Mainz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.focus.de• www.katholisch.de• www.domradio.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de